

Gute Parteiarbeit

hilft Planerfüllung

sichern

Die Hinweise des Genossen Walter Ulbricht im Interview zum Umtausch der Parteidokumente regten die Genossen im VEB Plasteverarbeitung Zerbst an, um eine höhere Effektivität ihrer Arbeit zu ringen. Die Parteileitung legt besonderes Schwergewicht auf die Durchführung von interessanten und mobilisierenden Mitgliederversammlungen. Dazu erarbeitete sie unter Hinzuziehung der Parteigruppenorganisatoren konkrete Aufgaben entsprechend der auf den Anleitungsseminaren vom Sekretariat der Kreisleitung erhaltenen Orientierung.

In der letzten Zeit stehen die Mitgliederversammlungen hauptsächlich im Zeichen der politisch-ideologischen Arbeit zur Steigerung der Arbeitsproduktivität. Dazu erhalten jeweils mehrere Genossen, vor allem Parteileitungsmglieder und leitende Kader des Betriebes, den Auftrag, in den Mitgliederversammlungen zu bestimmten Problemen der politisch-ideologischen Arbeit beim Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die allseitige

Planerfüllung sowie zu nationalen und internationalen Ereignissen ihren Standpunkt darzulegen. Dadurch entwickeln sich interessante Diskussionen über Wege und Methoden zur Lösung der ideologischen und damit im Zusammenhang stehenden ökonomisch-technischen Aufgaben im Betrieb. Die Genossen werden befähigt, besser an der Realisierung der Parteibeschlüsse mitzuarbeiten und überzeugender das politische Gespräch mit den Belegschaftsmitgliedern zu führen.

Positiv wirkt sich auf den Inhalt der Mitgliederversammlungen auch aus, daß die Probleme zuvor in den Parteigruppen behandelt werden. In Parteileitungssitzungen analysiert die Parteileitung den Verlauf und das Ergebnis der Mitgliederversammlungen. Dabei bleibt sie — wie Genosse Walter Ulbricht in seinem Interview fordert — nicht bei richtigen Erkenntnissen stehen, sondern zieht daraus Schlußfolgerungen für die Vorbereitung der nächsten Mitgliederversammlung und für die ideologische Arbeit in den Kollektiven.

Die zielstrebige politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisation legte den Grundstein für eine gute Planerfüllung im ersten Halbjahr. Der Plan der industriellen Warenproduktion wurde mit 106,2 Prozent, der Plan für Artikel des Bevölkerungsbedarfs mit 102,0 Prozent und der Exportplan mit 101,3 Prozent erfüllt. Die automatisierte Produktion stieg gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres auf 150,0 Prozent.

Kurt Weste

Mitarbeiter der Kreisleitung der SED Zerbst

INFORMATION

Parteigruppe lud zum Roten Treff ein

Wie die Wirksamkeit der Parteigruppe „Montage“ auf der Baustelle in der Straße des 18. Oktober in Leipzig zu erhöhen sei, damit befaßten sich die Genossen

in einer Parteigruppenversammlung sehr gründlich. Sie erkannten, daß die Forderungen der Partei zur kontinuierlichen Planerfüllung, zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Senkung der Kosten gerechtfertigt und durchaus real sind. Planschulden lassen die Genossen durchaus nicht gleichgültig, weil sie wissen, daß sie uns allen schaden und zu Mißmut auf der Baustelle führen.

Im Ergebnis ihrer sehr kämpferischen Aussprache veranstalte-

ten die Genossen einen Roten Treff mit ihren Kollegen, in dessen Mittelpunkt die Diskussion darüber stand, wie zu erreichen wäre, daß der Wohnblock MW 11 bis zum 30. Juni 1970 an die Bevölkerung übergeben und ein kontinuierlicher Bauablauf an den Blöcken 13 und 14 gesichert werden kann. So mobilisierten die Mitglieder und Kandidaten unserer Partei die Brigaden ihres Wirkungsbereiches zu erhöhter volkswirtschaftlicher Aktivität. (NW)